

**Nachruf**

Wieder müssen wir von einem langjährigen Ehrenmitglied Abschied nehmen. Im Alter von 82 Jahren verstarb

**Gerhard Eisele**

Als ordentliches Mitglied ist er 1959 in die Handballabteilung der Turngemeinde eingetreten. Bereits als Jugendlicher spielte er zuvor in der jeweiligen Altersklasse und danach auch in aktiven Mannschaften.

Nach seiner aktiven Laufbahn zeigte Gerhard stets großes Interesse für seinen Sport und den Verein. Für seine Treue wurde er 1984 mit der silbernen und 2009 mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Nachricht von seinem plötzlichen Tod haben wir mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Seinen Angehörigen sprechen wir unsere tief empfunden Anteilnahme aus. Ihrem Wunsch entsprechend haben wir den Malteser Hilfsdienst e.V. mit einer Spende bedacht.

Lieber Sportfreund Gerhard

**Ruhe in Frieden!**

**Abt. Leichtathletik**

**Abendsportfest Ulm.**

**Johanna Weber verbessert ihren eigenen Kreisrekord im Diskuswurf**

Spitzenleistungen zeigte **Johanna Weber**, W12, beim Abendsportfest in Ulm. Gleich im zweiten Versuch schleuderte sie den 750 Gramm schweren Diskus auf unglaubliche 30,76 m und verbesserte ihren eigenen Kreisrekord vom Mai dieses Jahres um 1,40 Meter.

Im Kugelstoßen stieß sie die 3kg schwere Kugel auf sehr gute 8,70 m, was ihr Platz eins einbrachte. Damit rangiert sie im Diskuswurf mit 30,76 m und Kugelstoßen mit 9,34 m auf Platz eins in der Baden-Württembergischen Bestenliste.

Sehr gute Drehstoßtechnik im Kugelstoßen zeigte **Timo Schmid**, U20. Im 6. Versuch flog die 6 kg schwere Kugel auf eine neue persönliche Bestleistung von 11,83 m und wurde mit Platz eins belohnt.

**Süddeutsche Meisterschaften Walldorf**

**Anna-Maria Weber holt zweimal Silber**

Am vergangenen Wochenende fanden im Walldorfer Waldstadion die Süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und der U18 statt, die mit über 1500 Teilnehmenden zu einem großen Leichtathletik-Event wurden.

Mit von der Partie war auch unsere Spitzenathletin **Anna-Maria Weber**, U18, die sich für das Kugelstoßen und den Diskuswurf qualifiziert hatte. Im Kugelstoßen katapultierte sie die 3 kg Kugel im sechsten Versuch auf starke 14,25 m und holte

sich damit die Silbermedaille. Die zweite Silbermedaille gab es für sie im Diskuswurf, wo sie sich mit 44 Metern, ebenfalls im sechsten Versuch, auch wieder die EM-Norm übertraf.

Herzlichen Glückwunsch unseren Athleten!!

## **Aus dem Archiv**

### **Die Turngemeinde 1924 – Folge 3**

Vor Beginn der Wahlen wurde **Gemeinderat Josef Hocker**, seitheriger Vizevorstand und Geschäftsführer der Turngemeinde, langjähriger Gauturnwart und früherer erfolgreicher Turnwart unserer Turngemeinde in Anbetracht seiner langen, tatenreichen Mitarbeit in der Entwicklung des Vereins auf turnerischem Gebiete zum „**Ehrenturnwart**“ mit Sitz und Stimme im Turnrat einstimmig ernannt.

Desgleichen wurde **Gemeinderat Emil Müller**, im zwanzigsten Jahre seiner pflichttreuen, umfangreichen Verwaltung zum „**Ehrekassier**“ der Turngemeinde, ebenfalls mit Sitz und Stimme im Turnrat unter anerkennenden Worten einstimmig ernannt.

Dem Vereindiener sollen bei Abholung des Vereinsbeitrags von den Mitgliedern anstandshalber 5 Pfg. Ganggebühr gegeben werden; ebenso erhält derselbe 4 % der von ihm eingezogenen Beiträge durch den Kassier ausbezahlt.

Der Beitrag für Januar bis einschließlich März 1924 wird auf 20 Pfg. pro Monat festgesetzt.

Anstelle der Faschingsunterhaltung, welche gesetzlich verboten ist (Gesetz zur Bekämpfung der Vergnügens- und Genußsucht) soll ein Familienabend vor dem Fastnachtssonntag stattfinden.

Ferner ist für Mai eine größere Theaterraufführung zu Gunsten der Verbesserung der Theaterbühne ins Auge gefaßt. Ein Mannschaftswettkampf soll im Laufe des Frühjahrs ebenfalls gehalten werden.

Für die Vorarbeiten zum Gauturnfest, das dieses Jahr hier stattfindet, wird die Bildung eines eigenen Ausschusses hiefür vorerst **nicht** für notwendig erachtet; die Sache soll dem Turnrat überlassen werden.

Von der Versammlung wurden für unser zur Zeit schwer krankes Ehrenmitglied Privatier Georg Bürgler der Betrag von 16,69 M ersammelt. Diese Spende, durch Beitrag aus der Turnkasse aufgerundet auf volle 20 Goldmark soll dem Bedachten alsbald übergeben werden.

Mit der Bezahlung der Gau-, Kreis- Deutsche Turnerschafts-Beiträge ist einerseits das Wort dahin geredet worden, daß diese Beiträge gegenüber dem Frieden (Vorkriegszeit) viel zu hoch sind und daß man die Ansicht anderer Vereine hören wolle und eventl. einmal den hälftigen Beitrag abführen solle, andererseits wurde der restlosen Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen als treue deutsche Turner Ausdruck gegeben. Letzteres wird wohl geschehen, weshalb auch der weiter oben angeführte Beschluß auf Erhebung von 20 Goldpfennig Monatsbeitrag, der nach den heutigen Geldverhältnissen viel bedeutet, gefaßt wurde.

Hummel.

### **Turnratssitzung am 7. Februar 1924.**

Das Gauturnfest wurde auf 13. Juli bestimmt, sofern der Wetterprophet Böger nicht davon abrät.

Die Turnhalle wird dem Radfahrerverein zu Theaterproben überlassen und zwar Montags oder Donnerstags.

Konrad Bader, Gipsermeister Salach meldet sich zur Turngemeinde an.

Da bei der letzten Generalversammlung die Angelegenheit Kraftsportverein wieder gestreift wurde ist nun vom Vorstand unter Zustimmung der Turnratsmitglieder festgestellt worden, daß der seinerzeitige Vorstand des Kraftsportvereins, Georg App, Kfm., von der Generalversammlung am 7. Januar 1923 in den Turnrat gewählt wurde, und daß durchaus kein Recht und keine Bestimmungen bestehen wonach der jeweilige Vorstand des Kraftsportvereins dem Turnrate ohne weiteres angehört.

Sodann wurde noch die Ehrung von Josef Hocker und Emil Müller durchbesprochen mit dem Ergebnis, die beiden Herrn zur Verlesung des Kreis-Ehrenbriefes vorzuschlagen.

Hummel.

### **Turnratssitzung am 19. Februar 1924.**

Unserm Vorstand Schmid ist von Werkmeister Mohn der letzterem gehörige Platz neben der Turnhalle auf östlicher Seite im Maßgehalt von 11 ar 19 qm um den Preis von 4.- M pro qm angeboten worden, der Turnrat ist in seiner Gesamtheit dem Erwerb des Platzes nicht abgeneigt, und erscheint demselben der Preis entschieden zu hoch und es bleibt die Frage offen, wer der Turngemeinde die nötigen Geldmittel zur Verfügung stellt, da es ganz ausgeschlossen erscheint, Bankzinsen im Jahresbetrage von 22 bis 25 % aufzubringen.

Die nachgesuchte Überlassung der Turnhalle an den Radfahrerverein auf den Fastnachtssonntag wurde abgelehnt unter Bezugnahme auf das Verbot des Minist. des Innern betr. die Abhaltung von Fastnachtslustbarkeiten, Tanz und anderes.

Ebenso wurde das Ersuchen des Radfahrervereins Überkingen um Freilassung des 13. Juli abgelehnt, da der Turnrat das Gauturnfest mit Rücksicht auf andere turnerische Veranstaltungen nicht mehr verschieben kann.

Hummel.